



SP International



PS section internationale

SP Internationale Sektion

PS Sezione Internazionale

Ko-Präsidentin: Gaëlle Courtens, M +33 93 04 84 48

gaelle.courtens@gmail.com

Ko-Präsident: Pierre-Alain Bolomey, M +41 78 822 58 38

pabolomey@bluewin.ch

c/o SP Schweiz, Postfach, Theaterplatz 4, CH-3001 Bern

www.spschweiz.ch/international

Tätigkeitsbericht 1. Hälfte 2021

1) Entwicklung der SP International und weltweite Vernetzung

Gegenwärtig verfügt die SP International über sieben Antennen, d.h. regional verankerte Gruppen, nämlich in Berlin, Brüssel, Frankreich, Israel, Rom und neu in den USA und Afrika. Für Einzelheiten sei auf den Tätigkeitsbericht 2018–2020 verwiesen. Hier sollen allein die wichtigsten Änderungen gegenüber den Vorjahren hervorgehoben werden. Diese betreffen die beiden neuen Antennen in den USA und Afrika sowie die sich gänzlich neu formierende Antenne in Frankreich. Alle drei Antennen vernetzen SP Mitglieder, die geografisch weit auseinander wohnhaft sind. Das wäre ohne die Möglichkeit, sich online auszutauschen, undenkbar.

- Die Anfang 2021 neu entstandene [SP Antenne USA](#) war sehr aktiv. Sie organisierte am 10. März ein Online-Meeting und befragte an diesem vier Delegierte der Auslandschweizer-Organisation (ASO) aus den USA. Diese Delegierten werden die in den USA wohnhaften Auslandschweizer:innen 2021-2025 (erneut) im Auslandschweizererrat repräsentieren. Dieses Panel der SP Antenne USA war ein grosser Erfolg. Dank Werbung via persönliche Netzwerke, Auslandschweizervereine und das Generalkonsulat der Schweiz meldeten sich 100 Personen an und nahmen 60 tatsächlich teil. Swissinfo berichtete über das Panel und dessen Thema ausführlich hier <https://www.swissinfo.ch/ger/auslandschweizererrat/46458260> / [en français voir ici](#)
Am 10. April diskutierte die SP Antenne USA in einem Townhall-Meeting mit jenen weiter, die Interesse an der SP und einem follow-up geäußert haben. Dort zeigte sich, dass verspätet eintreffendes Stimm- und Wahlmaterial zu den drängendsten Problemen gehört. Die SP Antenne USA lancierte eine Umfrage, um vertiefte Kenntnisse über die Ursachen zu erhalten und Vorschläge zu sammeln, wie Abhilfe geschaffen werden könnte. Die Umfrage förderte wichtige Erkenntnisse zu Tage. Klar ist, dass E-Voting das wirksamste Mittel darstellt, damit Auslandschweizer:innen ihr Verfassungsrecht wahrnehmen können, abzustimmen und zu wählen. Bis E-Voting endlich eingeführt ist, sollten Auffanglösungen wie die Nutzung der diplomatischen Post, ein zeitlich frühzeitiger und kantonal zentralisierter Versand oder die Stimmabgabe im Konsulat vertieft geprüft werden. Bisher ist der Versand des Stimm- und Wahlmaterials sowie die Auszählung der aus dem Ausland eingegangenen Stimmen allein in den Kantonen AI, AG, BS, FR, GE, LU, SG, TG, UR, VD, VS, ZH zentralisiert. Deshalb gibt es auch nur in diesen Kantonen statistische Angaben über die Ausübung des Stimm- und Wahlrechts durch die Auslandschweizer:innen. Die SP Antenne USA fordert deshalb, dass auch in den Kantonen AR, BE, BL, GL, GR, NE, NW, OW, SH, SO, SZ, TI, ZG Versand und Auszählung des Stimm- und Wahlmaterials kantonal zentralisiert wird. Nur so können unter Gewährleistung des Stimmgeheimnisses relevante und vergleichbare Daten über das Stimmverhalten der Auslandschweizer:innen erhoben werden. Die Zentralisierung ermöglicht auch eine schnellere und systematischere Reaktion auf Adressänderungen und Verbesserungsvorschläge.
- Die **SP Antenne Frankreich** wird neu von Claude Godard (Poitiers) koordiniert. Die rund zwölf SP Mitglieder in Frankreich wurden mehrere Male angeschrieben, um an online-Vernetzungstreffen vom 24. April, 4. Mai, 20. Mai, 3. Juni und 17. Juni teilzunehmen. Claude Godard stellte sich zudem als Delegierter der SP International am SP Parteitag vom 28. August sowie als neues Mitglied im Vorstand der SP International zur Verfügung.

- Die **SP Antenne Afrika** entstand auf Anregung von Nils Krauer (Burundi). Bisher fanden zwei Vernetzungstreffen (14. April und 15. Juni) statt. Ihre Mitglieder leben und arbeiten im Horn von Afrika, in Südafrika und in Westafrika. Alle rund 12 Mitglieder sind sehr in ihrem lokalen Umfeld involviert und haben dank ihrer Arbeit für die Schweizer Administration, in akademischen Funktionen und internationalen Organisationen grosses Spezialwissen. Die Antenne hat besondere Interessen in den Bereichen Aussenpolitik, Sicherheitspolitik, Bildung und Entwicklungszusammenarbeit – alles Themen, zu denen sich die Antenne gegebenenfalls auch Partei-intern hören lassen möchte. Als „SP Botschafter:innen mit lokalem Wissen“ stehen die Mitglieder der SP Antenne Afrika bei Bedarf der Partei gerne auch als lokale Reiseführer:innen zur Verfügung. In Arbeit ist zudem die Frage, wie sich die Antenne vertieft mit anderen Auslandschweizer:innen in Verbindung bringen kann und wie linke und progressive Themen in diesem Umfeld eingebracht werden können. Pascal Cuttat (Khartum, Sudan) stellt sich als neues Mitglied im Vorstand der SP International zur Verfügung.

2) Politische Aktivitäten

Die wichtigste politische Aktivität der SP International in der Berichtsperiode betraf die Erarbeitung und Verabschiedung eines internen Briefes an die SP Parteileitung zur Europapolitik. Die Anregung, als SP International europapolitisch aktiv zu werden, ging auf die erfolgreiche online-Jahresversammlung vom 5. Dezember 2020 zurück, ebenso die Anregung, sich häufiger online auszutauschen.

Der Vorstand griff diese Anregung an seiner Sitzung vom 26. März 2021 auf und beschloss, am 24. April eine online-Mitgliederversammlung einzuberufen. Einerseits erhielt die SP Antenne USA Gelegenheit, um über ihre Aktivitäten rings um die Wahlen in den Auslandschweizerrat zu berichten. Andererseits diskutierte die Mitgliederversammlung mehrere Entwürfe für einen Europabrief an die Parteileitung sowie Detail-Anträge, die vorgängig dazu eingegangen waren. Ferner hörte die MV zu diesem Thema den Ko-Präsidenten der SP Schweiz, Cédric Wermuth an.

Nach einer sehr engagierten Diskussion übertrug die MV die Kompetenz, den Europabrief zu finalisieren, an den Vorstand. Dieser entschied an seiner Sitzung vom 29. April, den MV-Teilnehmenden die Entscheidung zu überlassen, ihre Stimme einer modifizierten Version des Vorstandes oder einem Gegenantrag einiger Mitglieder zu geben. Das Votum der Zirkularabstimmung war mehr als eindeutig: sämtliche Stimmen gingen an die Vorstandsversion.

Innert weniger Tage unterzeichneten 62 Mitglieder der SP International den internen Brief an die Mitglieder von Geschäftsleitung und Präsidium der SP Schweiz. Die SP International brachte darin ihre grosse Sorge über den schwierig lesbaren öffentlichen Auftritt der SP in der Europapolitik zum Ausdruck und äusserte den Wunsch, dass sich die SP unmissverständlich für gute Beziehungen zur EU und für das vorliegende Rahmenabkommen einsetzt. Denn dieses sei – intelligent begleitet – Teil der Lösung, um auch den Lohnschutz zu gewährleisten und zu stärken. Leider war dem Brief kein Erfolg beschieden. Die SP Parteileitung engagierte sich kaum, um den Bundesrat vom fatalen Entscheid vom 26. Mai abzubringen, die Verhandlungen über das Rahmenabkommen ohne jedes Konzept für die Zukunft der Europapolitik abzubrechen.

Der Vorstand der SP International verabschiedete an seiner Sitzung vom 29. April ferner eine Reihe von Anträgen an die SP Parteileitung zur bevorstehenden Strukturreform. Diese flossen in modifizierter Form in den definitiven Antrag der SP Geschäftsleitung an den Parteitag vom 28. August ein.

An der gleichen Sitzung wählte der Vorstand der SP International ferner seine drei Delegierten an den Parteitag vom 28. August: Pierre-Alain Bolomey (Ko-Präsident der SP International), Claude Godard (Poitiers, Frankreich) und Christine Löhner (Mallorca, Spanien).

3) Beziehungen zur Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Die SP International pflegt intensive und freundschaftliche Beziehungen zur Auslandschweizer-Organisation (ASO). Ein wichtiges Ziel besteht darin, die demokratische Abstützung und Repräsentativität des Auslandschweizerrates (ASR) – dem so genannten „Parlament der fünften Schweiz“ – aufzuwerten und dessen politischen Einfluss zu vergrössern. In der Berichtsperiode – der ersten Hälfte des Jahres 2021 – nominierten weltweit die lokalen Auslandschweizervereine dezentral und nach sehr unterschiedlichen Verfahren ihre Delegierten in den ASR für die Amtsperiode 2021–2025. Die SP Internatio-

nal rief ihre Mitglieder mehrfach dazu auf, für den ASR zu kandidieren, Kandidierende vor Ort auf ihre politischen Absichten hin zu befragen und dazu beizutragen, die Stimme der SP im ASR zu verstärken. Im neuen ASR ist die SP International mit insgesamt acht Mitgliedern vertreten: Erich Bloch (Netanya, Israel); Roland Erne (Dublin, Irland); Remo Gysin (Ehrenpräsident, Basel, Schweiz); Michelle Hufschmid (Oxford, UK); Daniel Plumet (Meylan, Frankreich); Carlo Sommaruga (Ständerat, Inlandmitglied, Genf); Raoul Thoos (Haarlem, Niederland); Sarah Wyss (Nationalrätin, Inlandmitglied, Basel). Erfreulicherweise stellt sich Sarah Wyss als neue Vize-Präsidentin der SP International zur Verfügung.

Die SP International griff an ihrer online-Mitgliederversammlung vom 24. April ferner die Anregung von Tim Guldemann auf, dem designierten neuen Präsidenten des Auslandschweizerates, Filippo Lombardi, einen Brief zu schreiben und darin eine Reform des Auslandschweizerates und des ASO-Sekretariates anzuregen. Tim schickte den von ihm erarbeiteten Brief in seinem eigenen Namen, aber unter Hinweis auf den Vorstand der SP International am 11. Juni ab.

4) Generalversammlung der SP International, online, 5. Dezember 2020

Die erstmals online per ZOOM durchgeführte Generalversammlung der SP International vom 5. Dezember 2020 war ein voller Erfolg. Über 50 Mitglieder aus vier Kontinenten nahmen daran teil – bei einigen war es sechs Uhr früh, bei anderen 23 Uhr spät. Neben den statutarischen Geschäften und den Wahlen von Präsidium und Vorstand für die Amtsperiode 2021–2023 stand diese Jahresversammlung ganz im Zeichen der [Auswertung des Wahlkampfes der SP International](#) vom Oktober 2019 (siehe [Protokoll](#)).

5) Mitgliederversammlung der SP International, online, 24. April 2021

Die ebenfalls online durchgeführte Mitgliederversammlung vom 24. April 2021 war mit rund 30 Teilnehmenden aus erneut vier Kontinenten erneut sehr gut besucht. Die SP Antenne USA berichtete über ihr Panel mit Delegierten im Auslandschweizerat und der Umfrage über verspätet eintreffendes Stimm- und Wahlmaterial. Zudem diskutierte die Mitgliederversammlung intensiv mehrere Entwürfe für Europabriefe an die Parteileitung und hörte dazu SP Ko-Präsident Cédric Wermuth an (siehe [Protokoll](#)).

6) Jahresrechnung 2020 der SP International

2020 flossen der Sektion in Form von Mitgliederbeiträgen Fr. 13'222.40 zu. Ganz herzlichen Dank an alle, die (teilweise sehr kräftig!) aufgerundet haben. Die Mitgliederbeiträge sind die einzige Einnahmequelle der SP International.

Wie jede andere Sektion auch, entrichtet die SP International pro Mitglied Fr. 65.- an die SP Schweiz (für Mitglieder, die gleichzeitig einer lokalen Sektion angehören, Fr. 10.-). Der Mitgliederbeitrag der SP International beträgt seit 2018 Fr. 70.-.

2020 machten die Überweisungen der SP International an die SP Schweiz mit Fr. 7745.- ausgabenseitig den grössten Betrag aus. Hinzu kamen kleinste Aufwendungen für das ZOOM-Abo und Porti. Die Reserven stiegen damit 2020 um Fr. 5'357.10 an.

7) Wechsel im Sekretariat der SP International

Im letzten Tätigkeitsbericht war von der Pensionierung von Peter Hug per 1. September 2020 und die Übergabe des internationalen Sekretariates der SP Schweiz an Sandro Liniger die Rede. Weil Sandro Anfang 2021 im Vaterschaftsurlaub war, führte interimistisch nochmals Peter Hug das Sekretariat der SP International weiter. Per 1. Mai 2021 ging der Stab aber definitiv an Sandro über. Peter Hug dankt nochmals allen sehr herzlich, die ihm erneut das Vertrauen geschenkt und ihn und die SP International unterstützt haben. Er wünscht seinem Nachfolger viel Befriedigung und Erfolg.